



Sammlung Theaterzettel

Echtes Gold wird klar im Feuer

Geibel, Emanuel

1891-06-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 24. Juni 1891.

45. Vorstellung im Abonnement C.

Cavalleria rusticana.

(Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci
Musik von Pietro Mascagni.

(Dirigent: Herr Kapellmeister Frank. — Regisseur: Der Intendant.)

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Mittelbauer.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Knapp.
Lola, seine Frau	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Neu einstudirt:

Echtes Gold wird klar im Feuer.

Dramatisirtes Sprichwort von Emanuel Geibel.

(Regisseur: Herr Jacobi.)

Prinz Lothar, Oberst eines Manenregiments	Herr Sturz.
Helene, Schauspielerin	Frau Fähring.
Anna, deren Schwester	Fräul. Schulze.
Ein Jäger des Prinzen	Herr Eichrodt.

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz im Herbste des Jahres 1871.

Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

(Regisseur: Herr Jacobi.)

Marie, Fermière	Frl. v. Legrenzi.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurmärktischen Landwehr-Regiment	Herr Worms.

Scene: Ein französisches Dorf. Zeit 1815.

Zum 25. Male:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hapreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

(Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Danife.)

Sir James Plumpstershire	Herr Schreiner.	Lambour	Fräul. Danife.
Lady Plumpstershire	Fräul. De Lant I.	Steirerin	Frl. Dobriner.
Jonny	H. Bärtich	Mohrin	Frl. Arno.
Betsy	} deren Kinder	H. Hagen.	Boet	} mechanische Figuren.	Herr Deckert.
Tommy		H. Knittel.	Pölichinelle		Herr Kromer.
Bob	H. Arno.	Portier	Herr Eichrodt.
Der Spielwarenhändler	Herr Hilbrandt.	Chinesin	Herr Wenjauer.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Frl. Böhl.
Die Puppenfee	Fräul. Elling.	Deren Kind	Meta Carlé.
Japanesin	} mechanische Figuren.	Frl. Red.	Eine Dienstmagd	Frau Knapp.
Chinesin		Fräul. Weisinger.	Ein Lohnbiener	Herr Bongard.
Bébé		Frl. Hinfert.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Spanierin		Frl. Glogowah.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Arant: Frl. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl.

Große Eintritts-Preise.

Sperrstiege in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Plaz.	Parterrelogen, Vorderplaz	Mark 4.50 per Plaz.
Sperrstiege i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50	Parterrelogen, Rückplaz	3.50
Sperrstiege i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.50	Logen 1. Rang, Vorderplaz	5.50
Sperrstiege in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.50	Logen 1. Rang, Rückplaz	4.50
Stehplätze in dem Parquet 2.50	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	3.50
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum 2.—	Logen zweiten Rang, Rückplaz	2.50
Reserveloge dritten Rang 1.50	Logen dritten Rang, Vorderplaz	2.50
Gallerieloge 1.—	Logen dritten Rang, Rückplaz	1.50
Gallerie			—50

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— per Plaz.	Logen des zweiten Rang	Mark 2.30 per Plaz.
Logen des ersten Rang	3.60	Logen des dritten Rang	1.50

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende 10 Uhr.

Schluß der Theatersaison.

Zur Eröffnung des neuen Theaterjahres:

Sonntag, den 6. September 1891.

81. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt und neu inszenirt:

Die Jüdenknecht.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe.

Musik von Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr.

Montag, den 7. September 1891.

46. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudirt und neu inszenirt:

Turandot,

Prinzessin von China.

Ein tragikomisches Märchen nach Gozzi von Fr. v. Schiller.

Musik von Vinzenz Lachner.

Anfang 7 Uhr.

Eisenbahnfahrten siehe Rückseite.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab.	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.